An sämtliche Haushalte

Arnschwanger Bürgerpost 2025

Jährliche Informationen für unsere Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Gemeinde Arnschwang,

mein Grußwort in der Bürgerpost des vergangenen Jahres endete mit den Worten „Möge das Jahr 2024 Frieden geben“. Leider hat sich dieser fromme Wunsch nicht erfüllt. Zum Glück sind wir nicht direkt an Kriegshandlungen beteiligt.

Wir leben sehr gut in unserem Bayern, in unserem Landkreis Cham und unserer Gemeinde Arnschwang. Das wage ich ohne Bedenken zu sagen und wir dürfen das trotz der ständigen Nachrichten über Krisen und Risiken nie vergessen.

Über eine funktionierende Demokratie, soziale Absicherung bei Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Pflegebedürftigkeit gibt es wenig spektakuläre Nachrichten. Auch ein funktionierender Rechtsstaat gibt den Bürgern und Unternehmen Sicherheit im täglichen Leben und Wirtschaften. Für Kinder und Jugendliche ist es das normalste der Welt, in die Schule zu gehen und sehr gute Bildungsmöglichkeiten zu erfahren – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.
Das alles haben wir und nehmen es aus Gewohnheit ohne große Aufmerksamkeit hin.

Dagegen gibt es aber über alles, was angeblich nicht funktioniert, eine Fülle von Nachrichten und Kommentaren in sozialen Medien und Internet. Eine Mischung aus Schlechtmacherei und politischem Kalkül um den funktionierenden Staat abzuwatschen und in ein schlechtes Licht zu rücken. Natürlich gibt es viele Probleme, welche man dringend angehen muss. Oft handelt es sich aber um reine Stimmungsmache mit der Präsentation einfacher Lösungen ohne Sicht auf Zusammenhänge. Im vergangenen Jahr hat das Außenministerium nicht weniger als 50.000 frei erfundene Nutzerkonten eines russischen Propagandanetzwerkes in den sozialen Medien entdeckt. Deren einzige Aufgabe ist es, Unwahrheiten zu verbreiten um Unzufriedenheit zu fördern und Meinungsbildung gegen staatliche Institutionen auszulösen. Oft geht es um ganz belanglose Sachen, aber Hauptsache eine Menge Leute lesen das mit Kopfschütteln oder Empörung.
So spaltet man Gesellschaften.

Am 23. Februar 2025 findet nach dem Scheitern der aktuellen Regierung eine wichtige Bundestagswahl statt. Wir werden bis dahin noch viel schlechte Nachrichten geliefert bekommen um Unzufriedenheit zu schüren und Empörung auszulösen. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und helfen Sie mit, die Demokratie, den Rechtsstaat und auch Ihre Meinungsfreiheit weiterhin sicherzustellen. Es geht uns bei weitem nicht so schlecht wie uns manche einreden wollen und es würden 9 von 10 Menschen auf dieser Erde viel dafür geben, in unseren Verhältnissen zu leben.

Bleiben Sie gesund und alles Gute für das Jahr 2025

Erster Bürgermeister
Michael Multerer

Das Jahr 2024

Für eine Gemeinde unserer Größe hatten wir in den vergangenen Jahren relativ viele Großbaustellen abzuwickeln. Zuletzt waren das die Bärenhöhle, der Waldkindergarten und auch Investitionen in die Gewerbegebietserschließung und die Wasserversorgung. Das Jahr 2024 war im Baubereich geplant als „ruhigeres“ Jahr für die Gemeinde Arnschwang. Einige Maßnahmen mussten noch fertig abgewickelt werden. Straßenbaustellen an der Betzngasse und im Flachsgraben wurden am Jahresanfang noch fertiggestellt und dann abgerechnet. Trotzdem hatten auch in 2024 die Mitarbeiter der Gemeinde wieder alle Hände voll zu tun. Viele kleinere Maßnahmen wurden in Angriff genommen und beschäftigten Verwaltung und Bauhof.

Hier einige Beispiele über Aktivitäten und Investitionen.

Neubau Schuppen für die FFW Zenching

Die Mitglieder und Freunde der FFW Zenching haben mit viel Eigenleistung und der Unterstützung des Bauhofes einen Schuppen beim Feuerwehrgerätehaus Zenching errichtet. Dieser dient als Lager für die FFW – Gerätschaften, welche im Gerätehaus keinen Platz mehr fanden. Zudem ist nun eine sehr gute Möglichkeit für die Ausrichtung kleinerer Vereinsfeste geschaffen worden. Der erste Beweis dafür wurde bereits beim Kirtafest im Sommer geliefert.

Investitionen in die öffentliche Sicherheit.

Die Sirenen im Gemeindegebiet wurden im Jahr 2024 auf digitalen Empfang umgerüstet. Die Kosten betrugen 15.000 €. Für die gemeindlichen Feuerwehren wurden 61 Pager mit Gesamtkosten von 34.000 € angeschafft. Diese digitalen Meldeempfänger sollen zukünftig die Alarmierung der Sicherheitskräfte verbessern und die Nutzungsmöglichkeiten erweitern. Die FFW Nößwartling erhielt neue Schutzanzüge. Neben diesen wenigen Beispielen war noch der Unterhalt der Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge zu leisten.

Insgesamt betrugen im Jahr 2024 die Aufwendungen für unsere drei Feuerwehren 135.525 €. Das ist gut angelegtes Geld in die Sicherheit der Bürger.
Der Gemeinderat wird weiterhin für eine gute Ausstattung unserer Feuerwehren sorgen und alles Notwendige in vernünftigem Rahmen dafür bereitstellen. Der Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern bei den Wehren. Diese leisten in unzähligen Stunden großartigen Dienst für die Sicherheit in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Sanierung Laufbahn Schule

Die Laufbahn am Allwetterplatz in der Schule wurde erneuert sowie Schadstellen im Allwetterplatz ausgebessert. Die Kosten hierfür betrugen rund 50.000 €.

Bärenhöhle

Viele restliche Arbeiten wurden im Jahre 2024 ausgeführt. Die Bauhofmitarbeiter erledigten die Aussenanlage im Hof hinterm Haus. Zwischenzeitlich ist das Haus gut genutzt und ausgebucht. Neben den elf Bewohnern zum 31.12. hat auch die ZAB-Gruppe(Zusammen-Aktiv-Bleiben) im Erdgeschoss die Räume mit viel Leben erfüllt. Regelmäßig treffen sich Senioren aus Arnschwang und den umliegenden Gemeinden zu gemeinsamen Aktivitäten. Dabei spielt neben dem gesellschaftlichen Aspekt auch die Verzögerung drohender Demenz eine wichtige Rolle.
Die Maßnahme „Bärenhöhle“ ist mittlerweile abgerechnet. Insgesamt wurden 2,7 Millionen Euro Förderung vom Amt für ländliche Entwicklung bei einer Bausumme von 3,8 Millionen Euro zugesagt. Davon haben wir rund 2 Millionen erhalten, den Rest erwarten wir bis Ende 2026.

Gewerbegebiet

Erfreulicherweise entwickelt sich das Gewerbegebiet zur B20 hin sehr gut. Nach dem Haus der FFW Arnschwang bis hin zur Auffahrt B20 haben sich zwischenzeitlich zwölf Gewerbebetriebe angesiedelt. Vier davon wollen im Laufe des Jahres 2025 in ihren neuen Betriebsgebäuden starten. Arbeitsplätze in der Region sind sehr wichtig und bekommen in Zeiten steigender Insolvenzen und Stellenabbau wieder eine viel höhere Beachtung.
Im Gewerbegebiet „Warmleiten III“ – oberhalb der Firma Rohwurst Breu - wird die Einfahrtsstraße um weitere 100 Meter verlängert und somit die Erschließung für zusätzliche Parzellen gesichert. Diese Maßnahme wurde in 2024 geplant, ausgeschrieben und bereits an den günstigsten Bieter vergeben. Die Fertigstellung ist für August 2025 geplant. Die Kosten werden bei ca. 250.000 € liegen. Mit der stetigen Erweiterung des Gewerbegebietes kann sich langfristig für die Gemeinde ein auskömmliches Gewerbesteueraufkommen ergeben.

Straßen

Die Ortsstraßen Flachsgraben und Betzngasse wurden heuer noch asphaltiert. Dabei wurde in der Betzngasse die Grünfläche etwas vergrößert und die Straße direkt nach der Bahnunterführung um etwa einen Meter schmäler. Das ergibt weniger Asphaltfläche und mehr Grün.

Erweiterung der Fahrzeughalle im Bauhof

Die Platzverhältnisse im Bauhof an der Further Straße werden schon seit geraumer Zeit diskutiert. Um eine zeitgemäße und ausreichende Fläche für die Unterbringung von Material und Geräten zu bekommen, wurde ein Anbau an das bestehende Gebäude realisiert. Nun ist auch für den LKW mit angebautem Schneepflug ausreichend Platz und beendet eine provisorische Unterbringung. Auch bei dieser Maßnahme übernahm der gemeindliche Bauhof viel Eigenleistung.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gemeinde ist gut aufgestellt. Die neue Verbindungsleitung nach Faustendorf und die damit erreichte zusätzliche Versorgung durch den Wasserzweckverband Chamer Gruppe ist bereits jetzt nicht mehr wegzudenken. Das neue Gewerbegebiet kann ebenso wie der ganze Ortsbereich von Arnschwang von mehreren Seiten versorgt werden. Dies dient der weiteren Sicherheit in der Versorgung mit Trinkwasser. Im laufenden Betrieb der gesamten Trinkwasserversorgung zeichnet sich wie in allen Bereichen eine Steigerung der Sach- und Personalkosten ab und wir werden im kommenden Jahr eine turnusmäßige Neukalkulation der Wassergebühren vornehmen. Für den privaten Durchschnittsverbraucher erwarten wir allerdings nur geringe Mehrkosten im Jahresvergleich.
Im Jahr 2024 hatten wir aus Sicht der Wassergewinnung ein sehr gutes Jahr. Aus unseren eigenen Quellen konnten wir 125.000 Kubikmeter Wasser gewinnen. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 erhielten wir daraus nur 72.500 Kubikmeter.

Grundsteuerreform

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherige Form der Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt und damit die Politik zu einer Neugestaltung verpflichtet. Nach vielen Diskussionen und Absprachen innerhalb der Landkreiskommunen ist auch der Gemeinderat Arnschwang zu einem Ergebnis gekommen. Der Gemeinderat hat die neuen Hebesätze ab 2025 sowohl bei der Grundsteuer A als auch bei Grundsteuer B von bisher 330 v.H. auf 230 v.H. vermindert.
(Grundsteuer A = landwirtschaftliche Grundstücke / Grundsteuer B = Wohnbaugrundstücke)

Durch die neue Bewertung ausschließlich nach Flächen ist es nicht zu vermeiden, dass manche Eigentümer mehr, andere dagegen weniger bezahlen müssen. Die Gemeinde hat nicht die Möglichkeit auf die vom Finanzamt ermittelten Messbeträge einzuwirken. Lediglich durch die Festlegung der Hebesätze entscheidet die Gemeinde über die Höhe der anfallenden Grundsteuer. Bereits mit dem Erhalt der ersten Unterlagen vom Finanzamt haben wir im Rathaus zwingend fehlerhafte Messbeträge festgestellt. Oft wurde einfach nur das falsche Formular ausgefüllt. Bei Änderungswünschen und Fragen zu den Messbeträgen ist ausschließlich das Finanzamt zuständig.

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau in der Gemeinde Arnschwang wurde im Jahr 2024 abgeschlossen. Sowohl der staatlich geförderte Ausbau durch den Eigenbetrieb des Landkreises, als auch der eigenwirtschaftliche Ausbau im Ort Arnschwang durch die Firma leonet ist abgeschlossen. Dies bedeutet ein Ende der Ausbaumaßnahmen. Unser Ziel war die Versorgung aller Anwesen mit zukunftsfähiger und bestmöglicher Technik, unabhängig vom aktuellen Bedarf. Leider haben nicht alle Grundstückseigentümer das Angebot genutzt. Jedes Anwesen und bebaubare Grundstück in unserer Gemeinde Arnschwang hatte die Möglichkeit und das Angebot, sich einen Glasfaseranschluss kostengünstig oder gänzlich umsonst zu sichern. Es ist aus heutiger Sicht sehr unwahrscheinlich, dass es eine ähnliche Chance nochmal geben wird. Die Gemeinde Arnschwang hat mittlerweile einen Eigenanteil von ca. 800.000 € für diese Versorgung bezahlt. Die Gesamtinvestition in die Infrastruktur der Gemeinde dürfte dadurch mehrere Millionen Euro betragen. Auch daran kann man sehen, welcher Stellenwert dieser Versorgung durch den Staat und die Wirtschaft beigemessen wird.

Wasserschloss Arnschwang

Die Anfänge der Rettung des Arnschwanger Wahrzeichens waren schwer und haben viel Kopfzerbrechen bereitet. Die folgende, jahrelange Sanierung konnte manchmal schon an den Nerven der Verantwortlichen zerren und wurde nicht von allen positiv begleitet. Heute ist das Wasserschloss ein Anziehungspunkt mit steigender Beliebtheit. Im Jahr 2024 waren bereits 80 Veranstaltungen zu verzeichnen. Neben Trauungen, Vereinsveranstaltungen und unterschiedlichen Feiern war auch der Bezirk Oberpfalz bereits mehrfach als Mieter für Veranstaltungen im Wasserschloss. Zuletzt zum Tourstart des Heimatmobils durch die Oberpfalz.
Die Mieteinnahmen decken mittlerweile den laufenden Unterhalt und durch eine moderate Miethöhe wird das Versprechen beim Sanierungsstart eingehalten: Das Schloss soll den Bürgerinnen und Bürgern sowie der ganzen Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.
Preise für die Nutzung und den Mietvertrag für Veranstaltungen findet man auf der Homepage der Gemeinde unter www.arnschwang.de. Sie können aber auch einfach im Rathaus anrufen.

Regionalbudget vom Amt für ländliche Entwicklung / Vereinsförderung

Bereits seit über 10 Jahren arbeiten wir innerhalb der vier Gemeinden, dem CHA-RE-Bündnis mit Weiding, Runding, Chamerau und Arnschwang sehr gut zusammen um gemeinsame Aktionen zu starten. Dadurch schaffen wir es auch, verbesserte Fördermöglichkeiten vom Amt für ländliche Entwicklung zu generieren.
Insgesamt beliefen sich die Fördermittel aus dem sogenannten Regionalbudget für das Bündnis CHA-RE (Chamb-Regen) bereits auf über 500.000 €. Dabei konnten wir durch stete Mitfinanzierung der Gemeinde insbesondere den Vereinen ohne große Bürokratie Mittel zukommen lassen. In den vergangenen Jahren profitierten bereits der TC Arnschwang, die FFW Arnschwang, der

OGV Arnschwang, die Lindenbaumschützen Tretting, die FFW Zenching und die DJK Arnschwang. Auch die Gemeinde selbst erhielt Fördermittel für die Schaffung der Schrazl am Kreisverkehr und den Parkplatz beim Schloss.

Der Anteil aus dem CHARE-Bündnis war für die Gemeinde Arnschwang im Jahr 2024 wieder bei 25.000 €. (10 T€ FFW Zenching und 15 T€ DJK Arnschwang)
Neben den Mitteln aus dem Regionalbudget unterstützte die Gemeinde z.B. die DJK Arnschwang im Jahr 2025 mit weiteren 30.000 € beim Bau der Beregnungsanlage und der Erneuerung des Flutlichtes. Dort ist nun alles ausreichend und zukunftsfähig ausgestattet.

Ab 2025 werden die Mittel für das Regionalbudget verringert. Pro Gemeinde in unserem Bündnis stehen dann nur noch 10.000 € zur Verfügung. Dies sollte nach Möglichkeit insbesondere der Kinder- und Jugendförderung in den Vereinen zu Gute kommen.

Photovoltaikanlagen der Gemeinde

Die Gemeinde Arnschwang hat im Jahr 2023 Aufträge für weitere Photovoltaikanlagen auf eigenen Liegenschaften vergeben. Diese wurden bis 2024 fertig installiert und gingen dann in Betrieb. Dabei wird der Strom dort, wo es Sinn macht, selbst verbraucht und an anderer Stelle mit wenig Eigenverbrauch ins Netz eingespeist. Die installierte Gesamtleistung beträgt jetzt 125 KWp.

Mittlerweile erzeugt die Gemeinde mit eigenen PV-Anlagen Strom auf den Dächern der Kläranlage, der Sporthalle, der Bärenhöhle, dem Bauhof und dem Arnschwanger Feuerwehrhaus.

Gemeinde Arnschwang in Zahlen – Eine Übersicht über das Jahr 2024

Einwohnerzahlen

Zuzüge 64, Wegzüge 71, Geburten 14, Sterbefälle 13

Einwohnerzahl 31.12.2023 2040 Einwohnerzahl 31.12.2024 2034

Die Schule besuchen derzeit 86 Kinder in 4 Klassen. Im Kinderhaus St. Martin werden 75 Kinder und im neuen Waldkindergarten 20 Kinder betreut. Mit dem Bau des Waldkindergartens konnten wir dafür sorgen, dass innerhalb der Gemeinde Arnschwang alle Eltern, die darauf angewiesen sind, einen Betreuungsplatz für Ihre Kinder bekommen haben.

Finanzen

Wichtigste Einnahmen des Jahres:	
Schlüsselzuweisung	465 T€
Einkommenssteuerbeteiligung	1220 T€
Gebühren	460 T€
Steuereinnahmen (Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer)	2110 T€

Wichtigste Ausgaben (ohne Investitionen):	
Wasser/Abwasser/Bauhof	806 T€
Kreisumlage	1225 T€
Kindergärten	613 T€
Schulverbände	205 T€
Rathaus/Verwaltung	362 T€
Gewerbesteuerumlage	91 T€
Straßenunterhalt	171 T€

Erfreulicherweise konnte die Gemeinde alle ihre Aufgaben wieder mit den vorhandenen Mitteln bewältigen. Wir beenden auch das Jahr 2024 wieder ohne Verschuldung. Durch eine ordentlich aufgebaute Rücklage sollte die Gemeinde Arnschwang in den nächsten Jahren die erwartet schwierige wirtschaftliche Situation gut überstehen.

Wir sind da:

Gemeinde Arnschwang
Kirchgasse 10
93473 Arnschwang
Tel. 09977/94000
E-Mai: poststelle@arnschwang.de

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.30 Uhr
Di/Mi	7.30 bis 12.00 Uhr
Do	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Fr	7.30 bis 12.30 Uhr

Sie finden die Gemeinde Arnschwang auch auf Facebook mit Hinweisen und Aktuellem.

Auf unserer Homepage unter www.arnschwang.de können Sie den Wasserzählerstand auf der Startseite ganz bequem mitteilen.

Sie vergessen jedes Jahr im Dezember uns den Wasserzählerstand zu melden?? – Lassen Sie uns Ihre mail-Adresse oder Telefonnummer zukommen und speichern. Wir erinnern Sie gerne und freundlich!!!
Es erspart uns allen viel Arbeit, Zeit und vielleicht auch Ärger!

Weitere Informationen

Abfuhrtermine

Die Abfuhrpläne für die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind über die Homepage der Kreiswerke Cham abrufbar. Bei Eingabe von Gemeinde und Straße, im Bedarfsfall auch noch der Hausnummer, kann ein Kalender erstellt und ausgedruckt werden, in dem bereits alle Abfuhrtermine durch eine graue, braune oder blaue Tonne gekennzeichnet sind.

Der Link hierzu:
pwa.entsorgung-cham.de
Fragen zur Abfallentsorgung können an die Kreiswerke Cham, Mittelweg 15, 93413 Cham gerichtet werden. Gebührenabrechnung, An-/Ab- und Ummeldung von Gefäßen 09971/78571, Beschwerdemanagement, Bereitstellung und Abholung 09971/78347
Abfallberatung 09971/78352
Internet: www.kreiswerke-cham.de

Äste zurückschneiden

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer überhängende Äste und Zweige so zurückzuschneiden, dass freie Sicht bei Einmündungen und Kreuzungen sowie auf alle Verkehrszeichen gewährleistet ist.

Räum- und Streupflicht

Wir möchten Sie auf Ihre Pflichten als Grundstückseigentümer gemäß der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und derzeit besonders über die Sicherung der Gehbahnen hinweisen.

Behinderung des Räum- und Streudienstes

Parkende und nicht ordnungsgemäß abgestellte Kraftfahrzeuge (besonders an Engstellen) am Straßenrand behindern oftmals den Räum- und Streudienst. Die Fahrzeughalter werden deshalb gebeten, die Fahrzeuge so zu parken, dass die Räumfahrzeuge mit ausreichendem Seitenabstand ungehindert durchfahren können. Andernfalls ist eine Räumung derartiger Straßen mit Engstellen nicht möglich.

Bestenehrung 2024

Franziska Plattner, Grasfilzing, 1,0 Allgemeine Hochschulreife
Laura Attenberger, Zenching, 1,0 Maurerin
Christina Mückl, Arnschwang, 1,2 Realschule
Sebastian Bierl, Arnschwang, 1,4, Fachklasse Bauzeichner-Ingenieurbau
Thomas Stoiber, Arnschwang, 1,4 Berufsfachschule für Musik.
Johanna Bierl, Arnschwang, 1,5 Realschule
Anna Rädlinger, Nößwartling, 1,5 Realschule
Alexander Heigl, Arnschwang, 1,5 Fachklasse Tischler

Bild: Erster Bürgermeister Michael Multerer, Anna Rädlinger, Sebastian Bierl, Johanna Bierl, Laura Attenberger, Alexander Heigl, Franziska Plattner, Dritter Bürgermeister Xaver Vogl (von links nach rechts)

Grundschule Arnschwang

Was macht eigentlich ein Bürgermeister?
Um dies zu klären und gleichzeitig das Unterrichtsthema „Gemeinde“ abzurunden, besuchte die 4. Klasse der Grundschule Arnschwang den Bürgermeister im örtlichen Rathaus.
Besonders interessiert zeigten sich die Mädchen und Jungen an der Sitzordnung der Gemeinderäte im Sitzungssaal. Zum Abschluss durfte die Klasse sogar einen Blick ins richtige Bürgermeister-Büro werfen und erhielt eine Führung durch die weiteren Räume. Auch das goldene Buch fand großen Gefallen.

Die Arnschwanger Viertklässler zusammen mit Bürgermeister Michael Multerer und HSU-Lehrerin Doris Münch

Das Jahr 2025

Größere geplante Investitionen im Vermögenshaushalt (Investitionen)

Anschaffungen für die Feuerwehren 10 T€, Erschließung Gewerbegebiet 250 T€, Straßensanierung 800 T€, Wasserversorgung 50 T€, Grunderwerb 450 T€, Pumpwerke Abwasser 60 T€, Ausstattung Bauhof 150 T€, Breitbandausbau 160 T€, Oberflächenkanal 200 T€, Wohnmobilstellplätze 30 T€.

Ausblick

Bürgermeister und Gemeinderat starten für unsere Gemeinde optimistisch in das Jahr 2025.
Die nötige Finanzausstattung für die kommenden Jahre ist gesichert und man wird sich weiterhin um den Erhalt der Infrastruktur kümmern.

Straßenbau

Die größten Maßnahmen im Hochbau sind soweit abgeschlossen und es geht nun an die erste große Straßenbaustelle. Die Gemeindeverbindungsstraße von Zenching in Richtung Rumplmühle wird auf einer Länge von 750 Meter komplett erneuert. Dabei nützt es nicht, nur die Oberfläche in Angriff zu nehmen, sondern auch den Unterbau zu erneuern. An vielen Stellen kann man eine eingedrückte Asphaltschicht sehen. Anstelle der heutigen Straße war früher eine Gosse, welche aufgefüllt wurde. Dieser mangelhafte Unterbau führt zu der heute etwas aufwendigeren Sanierung. Dabei wird die Straße geringfügig verbreitert und mit einer neuen, 26 cm dicken Asphaltbahn versehen. Damit soll dieses Teilstück der Straße langfristig hohe Qualität behalten. Die Planung und die Antragsstellung für Fördermittel erfolgten bereits in 2024.

Die Erschließung im neuen Gewerbegebiet wird mit einer Verlängerung der Zufahrtsstraße um 100 Meter fortgeführt. Diese Maßnahme ist bereits ausgeschrieben und vergeben. Mit der Fertigstellung dieser 250.000 € teuren Maßnahme rechnet man im 3. Quartal.

Wohnmobilstellplatz

Ständig wird überlegt, wie man die Attraktivität einer Gemeinde steigern kann. In den letzten Jahren hat sich geradezu ein Campingboom in Deutschland ergeben. Die Zahl der Campingfahrzeuge ist enorm gestiegen. Im Hinblick auf die Landesgartenschau in Furth im Wald, ganz besonders aber auch für die Zeit danach, hat der Gemeinderat sich für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes direkt beim Bahnhof entschieden. Von dort können Touristen mit dem Zug zur Landesgartenschau fahren. Es bietet sich auch an Tagesausflüge nach Pilsen, Prag oder Regensburg zu unternehmen. Dieses touristische Angebot soll für die Gemeinde mittelfristig kostendeckend sein. Bei der Nutzung von örtlichen Geschäften, Gaststätten oder sonstige Einrichtungen sind die Wohnmobilfahrer gern gesehene Gäste. Es wird neben einer Stromversorgung auch eine Anlage für die Entsorgung von Abwasser geben. Dazu die Möglichkeit der kostenpflichtigen Trinkwasserversorgung.

Oberflächenwasser Regenwasserrückhaltung

Seit einiger Zeit beschäftigen sich die Mitarbeiter von Verwaltung und Bauhof mit der Schaffung von zusätzlichen Wassertrennsystemen in alten Siedlungsgebieten. Dabei soll das Oberflächenwasser (Regenwasser) vom Schmutzwasser getrennt werden, um nicht zusammen mit dem Abwasser zur Kläranlage zu gelangen. Dies ist in neueren Baugebieten im Gegensatz zu früher der Standard. Problem dabei ist, dass meist bereits irgendwo auf den Grundstücken der Hausbesitzer die Vermischung aller Gewässer geschieht. Wenn man die Situation verbessern möchte, dann muss man aber irgendwann damit beginnen, auch wenn nicht sofort alle Grundstückseigentümer entsprechende Umbaumaßnahmen auf dem eigenen Gelände durchführen. Deshalb möchten wir in einer Siedlungsstraße den nötigen Regenwasserkanal einbauen und zumindest das Oberflächenwasser des Straßenkörpers schon abzweigen. Anlieger können dann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt den Regenwasseranschluss erledigen. Es wird dazu keine Verpflichtung

geben! Das Thema Wasser wird alle Bürger noch viel beschäftigen. Eine eigene Nutzung des Regenwassers wird immer interessanter - für die Haushaltskasse ebenso wie für die Natur.

Gewerbetag „Arnschwang zeigt sich“ am Sonntag, 18. Mai 2025

Das Gewerbegebiet an der Bundesstraße ist in einer sehr guten Entwicklung. Zwischenzeitlich haben in den letzten Jahren zwischen dem Gerätehaus der FFW Arnschwang und der Auffahrt zur B20 zwölf Betriebe Ihren Stammsitz gefunden. Manche bereits in Betrieb, einige derzeit noch im Bau befindlich.
Neben diesen Firmen haben wir in Arnschwang aber auch noch viele andere und alteingesessene Unternehmen. Nun sollen alle interessierten Unternehmer die Möglichkeit haben sich zu zeigen.

Dafür hat der Gemeinderat einen Marktsonntag beschlossen. Das bedeutet, dass alle interessierten Unternehmer an diesem Sonntag ihre Geschäfte öffnen können.
Je nach Belieben können auch andere Aktionen von Gewerbetreibenden gestartet werden.
Eine Gewerbeschau in Arnschwang und wie eine Messe auf dem eigenen Betriebsgelände.

Auf dem Grundstück der Firma Rohwurst Breu wird ein Festzelt mit Verpflegung und Blasmusik stehen. Eventuell wollen auch manche Betriebe Essen, Trinken oder Kaffee anbieten. Die Unternehmer sind herzlich dazu eingeladen etwas zu unternehmen. Die Bevölkerung kann sich ein Bild von unseren guten, innovativen und zahlreichen Firmen in Arnschwang machen. Sicherlich handelt es sich hier an manchen Stellen um eine einmalige Gelegenheit.

Sonstiges

Es wäre zu umfangreich die vielen kleinen Arbeiten und Anschaffungen der Gemeinde hier zu dokumentieren. Es bewegt sich aber weiterhin sehr viel. Einige Beispiele dafür sind die Erneuerung von Pumpen in der Kläranlage um mindestens 40.000 € sowie die geplante Anschaffung eines neuen Mähgerätes für den Bauhof mit mindestens 50.000 € Kosten. Am Dorfplatz sollen kleinere Verschönerungen durchgeführt werden. Der letzte Rest Asphalt in der Umgebung des Brunnens wird entfernt. Auch wollen wir von der Bärenhöhle bis zum Dorfplatz einen für Rollstuhl und Rollator geeigneten Gehweg erstellen. Das Kopfsteinpflaster macht hier Probleme und zwingt die Betroffenen für eine ordentliche Fortbewegung auf die Straße.

Die Kostensteigerungen in den Anschaffungen gehen auch an einer Kommune nicht spurlos vorüber. Alle Verantwortlichen sind weiterhin bemüht um ein ordentliches, kostengünstiges und effektives Wirtschaften für die Bürger unserer Gemeinde

Fotos für Ausweisdokumente ab Mai 2025

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben müssen die Fotos für die Beantragung eines Ausweisdokumentes spätestens ab 1. Mai 2025 digital erstellt werden. Hierfür wird in der Gemeindeverwaltung ein Lichtbildaufnahmegerät aufgestellt, damit die benötigten Fotos vor Ort aufgenommen werden können. Mitgebrachte Papierausdrucke können dann nicht mehr angenommen werden.
Ab dem 1. Mai 2025 ist vorgesehen, dass sich die Gebühr für ein Dokument (Personalausweis, Reisepass) um 6 € erhöht, wenn das verwendete Lichtbild in der Behörde erstellt wurde. Die zusätzliche Gebühr fällt pro beantragtem Dokument an.

Sehen Sie etwas Auffälliges in der Gemeinde wie z.B. kaputte Straßenbeleuchtung, Straßenschäden oder verstopfte Sinkkästen??
Scheuen Sie sich nicht im Rathaus anzurufen!

Noch ein Aufruf

Im Jahr 1995 hatte die Arnschwanger Theatergruppe mit dem Theaterklassiker „Brandner Kasper“ ihren letzten Auftritt. Damals spielte der unvergessene Josef Jobst, der Elstbrenner Sepp, in seiner Paraderolle den Boandlkramer. Über Jahrzehnte hinweg fanden sich immer wieder einige Gleichgesinnte.

Gibt es noch Interesse an einer Wiederbelebung der Theatergruppe?

Im Wasserschloss gäbe es dafür im Dachgeschoss die passende Bühne und der ehemalige Schulleiter der Mittelschule Furth im Wald, Hans Ziesler aus Ränkam, hat sich die Mühe gemacht ein Theater für den Originalschauplatz Wasserschloss Arnschwang zu schreiben.
„Ein spannender Kriminalfall in Arnschwang zu Beginn des 19. Jahrhunderts“

Die Bühne müsste noch fertig ausgestattet werden (Vorhang, Kulissen, etc.), aber dafür müsste man zunächst interessierte Akteure finden. Egal welchen Alters, bitte meldet Euch beim Bürgermeister oder gebt diese Information an andere weiter. Es wäre sicher ein weiterer Gewinn für die Gemeinde Arnschwang, das Wasserschloss und die vielen begeisterten Theaterbesucher.

Schlusswort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich danke ihnen für das Interesse an unserer Bürgerpost. Damit zeigen Sie auch Interesse an Ihrer Gemeinde und allem, was geschieht in der Heimatkommune. Wie immer sind alle Leser und Leserinnen aufgerufen Verbesserungsvorschläge zu machen oder auf interessante Themen hinzuweisen. Gerne wird das nach Möglichkeit Berücksichtigung finden.

Erlauben Sie mir noch einen kurzen und sehr frühen Blick auf ein für die Gemeinde wichtiges Ereignis im Jahr 2026, die Kommunalwahl. Ab dem kommenden Herbst werden sich wieder einige Mitbürger auf den Weg machen um Listenkandidaten für die Gemeinderatswahl zu gewinnen. Auch ich habe dies bereits bei 5 Kommunalwahlen gemacht und ich kann darüber berichten, es gibt wesentlich bequemere Aufgaben. Bitte unterstützen Sie die so wichtige Aufgabe für unsere kommunale Selbstverwaltung. Jeder einzelne Kandidat, egal auf welcher Liste, ist wertvoll und trägt zu einer ordentlichen Wahl bei. Die Bürger sollen wieder eine gute Auswahl an Kandidaten vorfinden. Dies trägt zu einer guten Wahlbeteiligung bei und stärkt dem zukünftigen Gemeinderat dann auch den Rücken. Oft werden Interessenten gar nicht zu einer Kandidatur befragt. Das liegt aber nur daran, dass niemand mit diesem Interesse rechnet.

Wer kandidieren möchte, kann sich stets bei jedem einzelnen Gemeinderat und den Listenverantwortlichen informieren. Vor allem junge Bürger können viel Erfahrungen in der Kommunalpolitik machen. Es ist schön und wichtig, sich an der Entwicklung der Heimat aktiv zu beteiligen.
Dies macht man auch schon mit einer Kandidatur, auch wenn bei der Wahl letztlich nur 14 Plätze zu vergeben sein werden. Bereits jetzt ein Dank an alle Beteiligten.

Ganz zum Ende möchte ich noch den vielen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde danken. Sowohl den Aktiven in Vereinen und öffentlich sichtbaren Positionen, als auch den vielen Helfern im Verborgenen. Jedem, der sich um einen anderen annimmt, solange es ihm selbst möglich ist, gilt dieser Dank. Oft sind es nur Kleinigkeiten, mit denen man Mitmenschen eine große Freude bereiten kann.

Mit besten Grüßen aus dem Rathaus

Der Bürgermeister

Veranstaltungskalender 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
08.02.2025	20.00	Schützenball der Lindenbaumschützen Tretting	Gasthaus Baumann
14.02.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
21.02.2025	19.30	JHV LBV-Kreisgruppe Cham	LBV-Zentrum
01.03.2025	20.00	Faschingsball FFW Zenching	Gasthaus Baumann
01.03.2025		Kinderfasching (Elternbeirat Grundschule)	Sporthalle Arnschwang
07.03.2025	19.30	JHV OGV Arnschwang	Brunner-Hof
08.03.2025	20.00	JHV FFW Nößwartling mit Neuwahlen	FFW-Haus Nößwartling
22.03.2025	19.00	JHV mit Neuwahlen FFW Arnschwang	Fahrradmuseum
14.03.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
11.04.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
30.04.2025	19.00	Maibaumaufstellen Nößwartling	Maibaumplatz Nößwartling
30.04.2025	17.00	Maibaumaufstellen Arnschwang	Parkanlage Arnschwang
01.05.2025	09.00	Dorfmeisterschaft im Stockschießen	DJK-Eisstockbahnen
04.05.2025		Erstkommunion	Pfarrkirche St. Martin
09.05.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
11.05.2025	10.00	Hallenfest FFW Nößwartling	FFW Haus Nößwartling
18.05.2025		Arnschwang zeigt sich - Marktsonntag	
31.05.2025	19.00	Ausstellungeröffnung "Waldlandschaften"	LBV-Zentrum
13.06.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
28.06.2025	18.00	Johannifeuer der FFW Arnschwang	Parkanlage Arnschwang
29.06.2025	10.30	Gartenfest OGV Arnschwang	OGV-Presshaus
05.07.2025	13.00	Schulfest	Grundschule Arnschwang
05.07.2025	17.00	Fischerfest der Anglerfreunde	Pfarrstadel
05.07.2025	17.00	Ausstellungseröffnung "Skulpturen und Objekte"	LBV-Zentrum
12./13.07.25	11.00	Gartenfest DJK Arnschwang	Sportplatz
20.07.2025	10.00	Mühlenfest des LBV	LBV-Zentrum
26.07.2025	18.00	Hallenfest FFW Arnschwang	FFW Haus Arnschwang
15.08.2025		Pokalturnier der Stockschützen	DJK-Eisstockbahnen
06.09.2025	18.00	Kirtafest FFW Zenching	FFW Haus Zenching
12.09.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
20.09.2025	18.00	Weinfest des Pfarrgemeinderats	Pfarrstadel
10.10.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
02.11.2025	14.00	Kasperltheater	LBV-Zentrum
08.11.2025	19.00	Martini-Ball der Pferdefreunde Arnschwang	
14.11.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
15.11.2025	19.00	Volkstrauertag Arnschwang	Pfarrkirche St. Martin
16.11.2025	10.00-17.00	Martinimarkt	Wasserschloss
16.11.2025	14.00	Martiniritt der Pferdefreunde	
22.11.2025	19.00	Volkstrauertag Zenching	Expositurkirche
30.11.2025	12.00-18.00	Schrazl-Weihnachtsmarkt	LBV-Zentrum
12.12.2025	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
12.12.2025	17.00	3. Dorfweihnacht in Tretting	Gasthaus Zur Linde
20.12.2025	16.00	Dorfweihnacht der Arnschwanger Vereine	Pfarrhof
26.12.2025	20.00	Christbaumversteigerung FFW Nößwartling	Brunner-Hof

Der Veranstaltungskalender enthält nur Termine, welche bis Jahresbeginn im Rathaus gemeldet wurden.

Impressum:
Gemeinde Arnschwang, Erster Bürgermeister Michael Multerer, Kirchgasse 10, 93473 Arnschwang
Telefon 09977/94000. Weitere Informationen unter www.arnschwang.de